



## Weltaidstag 2005

### Solidarität mit HIV-Infizierten

"Wir werden euch weiter unterstützen", sagen die Kerpener Schülerinnen und Schüler den HIV-positiven Menschen in Südafrika. Die Polizei von Queenstown hatte sie mit Tränengas auseinander getrieben, als sie friedlich für ihre Medikamente demonstrierten. (Presseerklärung von Brot für die Welt, 26.7.2005). Mit unserem Aktiv-Brief im September haben wir die Schüler gebeten, einen Brief an die HIV-Infizierten in Südafrika zu schreiben - Solidarität zu üben.

Auf den Brief der Kerpener Jugendlichen reagierten die Südafrikaner tief berührt. Ihre Antwort überraschte die Schüler in Deutschland: Sie hatten nicht erwartet, dass ihr Brief eine solche Wirkung erzeugt. Das spornte sie an, sich weiter für die HIV-Infizierten in Queenstown einzusetzen. In einem bewegenden Brief teilten sie ihnen mit, dass sie für sie hier in Deutschland auf die Strasse gehen werden. (alle Briefe siehe [www.friedensband.de](http://www.friedensband.de))



Die Aktionsbegeisterten kurz vor dem Countdown.

Die Jugendlichen haben die gesamte Aktion mit uns zusammen sehr genau organisiert: Mehr als 1000 Aktionspäckchen waren vorbereitet worden - jeweils die Unterschriftenlisten und Flyer für die Bürger. Sie bekamen auch einen roten Punkt angeheftet - damit sie nicht mehrmals angesprochen wurden.

Und sie haben sich mit dem Thema AIDS beschäftigt - und zwar gründlich, denn sie mussten den Erwachsenen auf der Straße Rede und Antwort stehen.

### Fest der Solidarität

Nach der Aktion feierten wir gemeinsam mit den Jugendlichen ein bewegendes Fest der Solidarität. Das **heute journal** nahm die Veranstaltung auf.



Senait Mehari war aus München, Inusa aus Hamburg angereist. "Für diese Jugendlichen kommen wir gern", sagten sie bewundernd.



Alle Teilnehmer des Festes stellten Kerzen auf eine große rote Schleife - das Zeichen der Solidarität.



### Preis der Solidarität

Zum ersten Mal verliehen wir den Preis der Solidarität: Eine Fahne, die feierlich vor der Realschule in Kerpen gehisst wird. Die Aktivgruppe "Menschenrechte" kann damit stolz auf ihre zwei großen Aktionen verweisen. Am 30.9. hatte sie alle Schulen in Kerpen zur "Aktion Rote Hand" auf das Marienfeld bewegen können und am 1.12. die Aktion zum Weltaidstag organisiert!

### Größte Aktion in Deutschland

Was wir zu Beginn der Aktion nicht ahnen konnten: Die SchülerInnen schafften die größte Einzelaktion am Weltaidstag in Deutschland. Zur Pressekonferenz kam Katja Roll, Pressesprecherin des Aktionsbündnis gegen Aids, Elisabeth Vossman, terre des hommes und Frank Mlscho, Kindernothilfe nach Kerpen. Alle zeigten sich beeindruckt von der Aktion und den Jugendlichen.

### Schirmherrin Barbara Sommer

Die nordrhein-westfälische Schulministerin übernahm die Schirmherrschaft für die Aktion. Sie schrieb: "Die Vorbereitung und Durchführung der Aktion in Kerpen sehe ich als Lernen an anderen Lernorten, denn die Jugendlichen werden bei dieser Aktion sich intensiv mit gesundheitlichen Fragen und dem Leben in der Einen Welt auseinandersetzen."

### Innerhalb von 2 Stunden 9.157 Unterschriften!



Die Jugendlichen in Kerpen hätten es fast geschafft, aber der Hauptzweck ist erreicht: Die Jugendlichen haben sich mit dem Thema AIDS beschäftigt - und zwar gründlich, denn sie mussten den Erwachsenen auf der Straße Rede und Antwort stehen!

### Prix Non Violence



Senait Mehari wurde von der Firma Photo Play mit dem diesjährigen Prix Non Violence ausgezeichnet. Sie überreichte das Preisgeld in Höhe von 5.000

Euro an Aktion Weißes Friedensband. Norbert Langer, Vertriebschef der Firma, rief die Gäste zu einer Spendensammlung für Aktion Weißes Friedensband auf. Mit dem wir unter anderem die große Aktion zum Weltaidstag finanzieren. Herzlichen Dank dafür!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.friedensband.de](http://www.friedensband.de)